



Luzern, 13. Juni 2015

David Roth wird Präsident – SP präsentiert volle Liste für die Nationalratswahlen

Heute fand der ausserordentliche Parteitag der SP Kanton Luzern in Horw statt. Die 85 anwesenden Delegierten wählten Kantonsrat David Roth aus Luzern einstimmig zu ihrem neuen Präsidenten. Weiter nominierten sie zehn Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalratswahlen vom Oktober.

Kantonsrat David Roth wurde von den Delegierten einstimmig zum neuen kantonalen Parteipräsidenten gewählt. „Wir stehen jetzt vor einer grossen Herausforderung, insbesondere, da wir keine Regierungspartei mehr sind. Die SP wird weiterhin für einen lebenswerten und solidarischen Kanton kämpfen. Dazu sind wir auch für Kompromisse bereit. Aber Kompromisse kommen nur zustande, wenn die bürgerlichen Parteien diese mit der SP auf Augenhöhe aushandeln.“ Roth folgt auf Daniel Gähwiler aus Luzern, der seit dem Rücktritt Felicitas Zopfis die Partei interimistisch führte. Gähwiler wurde wieder zum Vizepräsidenten gewählt. Mit Priska Lorenz aus Grosswangen, Lotti Stadelmann aus Ruswil und Walter Troxler aus Willisau wurden drei weitere VizepräsidentInnen bestimmt.

Nomination Nationalrat

Die SP ist stolz mit einer vollen, starken und ausgewogenen Liste zu den eidgenössischen Wahlen vom kommenden Herbst anzutreten. Die bisherige Nationalrätin der SP und Ständeratskandidatin Prisca Birrer-Heimo führt die Liste an. Die weiteren KandidatInnen sind:

- Ylfete Fanaj, 1982, Integrationsbeauftragte / Sozialarbeiterin FH, Luzern
- Martin Krummenacher, 1966, Dr. phil. / Ing. HTL, Willisau
- Pascal Ludin, 1979, Gemeinderat, Adligenswil
- Oskar Mathis, 1955, Gemeinderat, Horw
- Helene Meyer-Jenni, 1962, Geschäftsleiterin KinderSpitex Zentralschweiz, Kriens
- Giorgio Pardini, 1958, Zentralsekretär / Präsident Luzerner Gewerkschaftsbund, Luzern
- David Roth, 1985, Projektleiter, Luzern
- Theres Vinatzer, 1961, Dipl. Pflegefachfrau, Luzern
- Yvonne Zemp Baumgartner, 1967, Prorektorin Berufsbildungszentrum, Sursee



Verabschiedung Yvonne Schärli

Regierungsrätin Yvonne Schärli wurde nach 12 Amtsjahren verabschiedet und verdankt. Daniel Gähwiler würdigte in seiner Rede die grossen Verdienste Schärli's in den Bereichen Gemeindefusionen und im Einsatz für mehr Sicherheit. Insbesondere ihr konsequenter Einsatz für eine Sicherheitspolitik, die den Schutz der Schwachen ins Zentrum stellt, wird über ihre Amtszeit hinaus Wirkung zeigen. Beispiele dafür sind der Kampf gegen Pädokriminalität, gegen häusliche Gewalt und das neue Gesetz über Sexarbeit.

Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

David Roth, Präsident, 078 712 94 13

Daniel Gähwiler, Vizepräsident, 079 354 80 04